

## Medikamentengabe in der Kita

---

- Eine rechtliche Verpflichtung zur Verabreichung von Medikamenten in der Kita gibt es nicht!
- Es liegt im Ermessen des Trägers ob dem Wunsch der Eltern zur Medikamentengabe entsprochen wird.

Medikamentengabe regelmäßig: bei chronischen Erkrankungen

Medikamentengabe notfallmäßig: bei lebensbedrohlichen Zuständen (z. B. Asthma)

Diese beiden Möglichkeiten vorrangig prüfen.

Medikamentengabe gelegentlich: bei kurzzeitigen Erkrankungen oder evtl. Nachbarhandlungen

- **Rechtliche Situation:**

Bei schriftlichem Übertrag der Medikamentengabe durch die Eltern besteht für die Kinder gesetzlicher Unfallversicherungsschutz, wenn es zu gesundheitlichen Schäden infolge (falscher) Medikamentengabe kommt.

Erleidet ein Kind einen gesundheitlichen Schaden, weil die Medikamentengabe vergessen wurde, besteht kein Leistungsanspruch durch die gesetzliche Unfallversicherung (Unfallversicherung aktuell 3/2014).

### 1. Ziele

1. *Kinder können auch bei notwendiger Behandlung mit Medikamenten in der Einrichtung betreut werden.*
2. *Kindern mit chronischen Erkrankungen (Allergien, Epilepsie, Diabetes) wird die Teilnahme am Kitaalltag ermöglicht.*
3. *Die Medikation ist von den pädagogischen Mitarbeitern leistbar.*
4. *Die notwendigen Informationen zur Medikation sind allen betroffenen pädagogischen Mitarbeitern bekannt.*
5. *Den Eltern ist die Regelung der Medikation in der Einrichtung bekannt.*

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	Christiane Höflein	2	05.08.2015	Seite 1 von 2

## Medikamentengabe in der Kita

Verfahren

T/LT

E

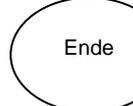
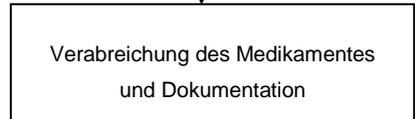
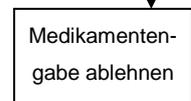
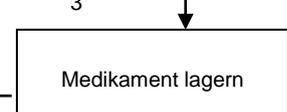
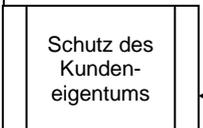
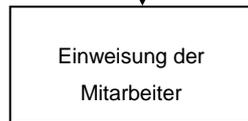
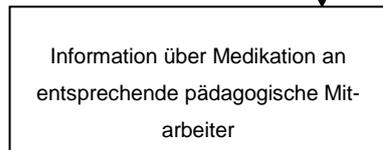
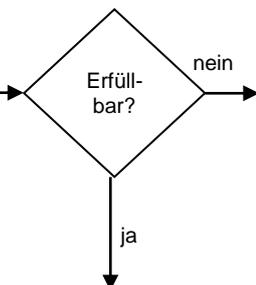
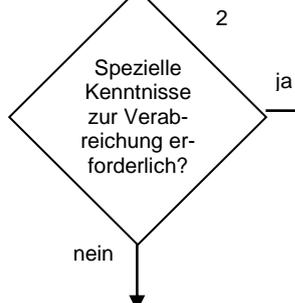
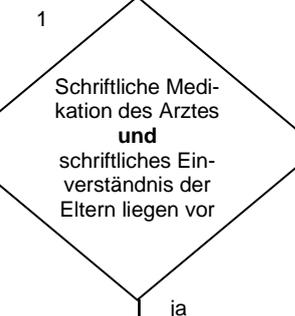
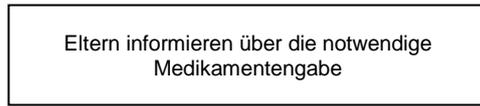
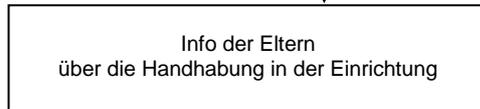
LT/PMA

LT/PMA

LT/PMA

LT/PMA

LT/PMA



Anmerkungen:

Akut erkrankte, fiebernde oder ansteckende Kinder dürfen nicht in der Kita betreut werden.

Aus arzneirechtlicher Sicht bestehen keine Bedenken, wenn die pädagogischen Mitarbeiter ein ärztlich verschriebenes Medikament verabreichen.

Einer Medikamentengabe in der Einrichtung kann zugestimmt werden, wenn die Arzneimittelgabe medizinisch notwendig und organisatorisch nicht von den Eltern durchführbar ist.

1 Formular Medikamentenverabreichung, siehe Anlage 10 des Bildungs- und Betreuungsvertrages

2 z. B. Einweisung der Mitarbeiter durch medizinisches Personal; Spritzenschein; DL durch Sozialstation

3 Beschriftung des Medikamentes (Verwechslungsgefahr vermeiden) sichere, für Kinder unzugängliche Lagerung lt. Medikament beachten.

Freigabe T	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	Christiane Höflein	2	05.08.2015	Seite 2 von 2